



# INHALTSVERZEICHNIS

- ▶ Die Lösung: Einführung einer Stabsstelle
- ▶ Aufgaben einer Stabsstelle mit Schwerpunkt „Digitale Transformation“
- ▶ Stabsstellen dienen der Entscheidungsvorbereitung und der Entlastung der Leitungsstellen
- ▶ Alternative 1: Gremium für die digitale Transformation
- ▶ Alternative 2: Trennung zwischen Produktion und Fachbereiche
- ▶ Autorin: Bettina Vier; Der Faktor „Vier“
- ▶ Bildnachweise + Impressum



Digitale Transformation ist Chefsache, darin sind sich alle Manager einig. Denn nur so kann es gelingen alle Abteilungen einzubeziehen und die Digitalisierung gleichmäßig voranzubringen. Und das ist ein Fulltime-Job, das benötigt tiefergehendes technisches Verständnis. Ein Chef muss sich aber auch anderen dringenden Themen widmen. Trotzdem gibt man ein solch wichtiges Thema ungern aus der Hand.

## Die Lösung: Einführung einer Stabsstelle

Der Stab arbeitet dem Management zu und übernimmt in enger Abstimmung mit diesem die Organisation und die strategische Ausrichtung der digitalen Transformation. Er / Sie hat die Aufgabe, die Bereiche zusammenzubringen, um Potenziale aufzudecken und die Umsetzung voranzutreiben.

**Damit wird die Stabsstelle zur Sammelstelle aller größeren Digitalisierungsthemen und kann diese nach unternehmerischen Gesichtspunkten und der aktuellen Situation bewerten und priorisieren.** Das fördert innovative Weitblicke und die Optimierung von Ressourceneinsätzen.

Die Bewertungskriterien sind offen und werden mit den Stakeholdern besprochen. Damit wird sichergestellt, dass jeder Bereich Einfluss auf die Priorisierung nehmen kann, wenn er die Wirtschaftlichkeit seines Vorhabens begründen kann. Der unternehmerische Faktor ist ausschlaggebend.

**Ziel ist es, dort zu investieren, wo es den größten Benefit bringt.**

# Aufgaben einer Stabsstelle mit Schwerpunkt „Digitale Transformation“

## 1. Entwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie in Zusammenarbeit mit den Bereichen:

- Analyse der aktuellen Unternehmensprozesse und IT-Infrastruktur, um Handlungsfelder zu identifizieren
- Definition von Zielen und Kennzahlen (KPIs) für die digitale Transformation
- Erstellung einer detaillierten Roadmap mit Meilensteinen, Verantwortlichkeiten und Zeitplänen
- Kontinuierliche Überprüfung und Anpassung der Strategie anhand von Marktentwicklungen und Projektergebnissen

## 2. Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen:

- Durchführung von Prozessanalysen, um Schwachstellen und Automatisierungspotenziale zu erkennen
- Einsatz von Methoden wie BPMN (Business Process Model and Notation) oder Lean Management
- Auswahl und Implementierung digitaler Tools (z.B. ERP, CRM, Workflow-Management-Systeme)
- Entwicklung von Automatisierungslösungen (z.B. Automatisierung von Prozessen mit und ohne KI, Robotic Process Automation, KI-basierte Systeme)
- Schulung der Mitarbeitenden im Umgang mit neuen Prozessen und Technologien

## 3. Technologie- und Trendmonitoring

- Regelmäßige Recherche zu aktuellen digitalen Innovationen, Technologien und Best Practices in Zusammenarbeit mit den Bereichen
- Teilnahme an Fachkonferenzen, Netzwerktreffen und Fachgruppen
- Bewertung der Relevanz neuer Technologien und Softwarelösungen für das eigene Unternehmen und Beratung der betroffenen Bereiche

## 4. Projektmanagement und Koordination

- Planung, Steuerung und Überwachung von Digitalisierungsprojekten nach Me-

thoden wie Scrum, Kanban oder Wasserfall

- Ressourcenplanung und Budgetkontrolle
- Koordination zwischen Fachabteilungen, IT-Abteilungen und externen Dienstleistern
- Risikomanagement und Qualitätssicherung
- Dokumentation der Projektfortschritte und Erfolgskontrolle

## **5. Datenmanagement und -analyse**

- Entwicklung einer Datenstrategie, die Datenqualität, -sicherheit und -nutzung umfasst
- Aufbau eines Data Warehouse oder Data Lake zur zentralen Speicherung
- Nutzung von Business Intelligence-Tools (z.B. Power BI, Tableau) für Dashboards und Berichte
- Einsatz von Data Analytics und Machine Learning, um Erkenntnisse zu gewinnen
- Schulung der Mitarbeitenden im Umgang mit Daten und Analyse-Tools

## **6. Change-Management und Schulung**

- Entwicklung von Kommunikationsplänen, um Mitarbeitende frühzeitig einzubinden
- Durchführung von Workshops, Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen
- Unterstützung bei der Überwindung von Widerständen gegenüber Veränderungen
- Etablierung einer digitalen Unternehmenskultur und einer offenen Fehlerkultur, um Rückschläge produktiv nutzen zu können
- Feedback- und Verbesserungsprozesse etablieren

## **7. Innovationsförderung**

- Aufbau eines Innovationspools oder -labors zur Erprobung neuer Ansätze
- Initiierung von Pilotprojekten und Proof-of-Concepts
- Zusammenarbeit mit Start-ups, Hochschulen oder externen Innovationspartnern

## **8. Kommunikation und Stakeholder-Management**

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für Digitalisierungsinitiativen
- Erstellung von Informationsmaterialien, Newslettern und Präsentationen

- Organisation von Events, Workshops und Austauschplattformen
- Einbindung relevanter Stakeholder (z.B. Fachbereiche, Geschäftsleitung, Mitarbeitende, Kunden)
- Feedback-Mechanismen zur kontinuierlichen Verbesserung der Digitalisierungsmaßnahmen

## 9. IT-Sicherheits- und Datenschutzthemen

- Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (z.B. DSGVO), ggf. zusammen mit entsprechenden vorhandenen Positionen wie z.B. dem Datenschutzler
  - Entwicklung und Umsetzung von Sicherheitsrichtlinien zusammen mit der IT und Produktion
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Cybersecurity

## Stabsstellen dienen der Entscheidungsvorbereitung und der Entlastung der Leitungsstellen

Stabsstellen für die digitale Transformationen müssen nicht nur technisches Know-how mitbringen. Sie benötigen Erfahrung im Management von Stakeholdern und der Kommunikation mit Geschäftsführern und Management. Hier gilt es in die Zukunft zu schauen, um rechtzeitig Potenziale zu erkennen und das erforderliche Know-how aufzubauen.

Für die Umsetzung ist Routine im Umgang mit dem Handwerkszeug des Projekt- und Change-Managements sowie Führungsqualitäten unerlässlich. Im Idealfall werden ein einheitliches Projektmanagement eingeführt, Prozesse aufgebaut und ein Controlling-Verfahren etabliert. Damit wird die Grundlage gelegt, dass die digitale Transformation ein permanenter Prozess im Unternehmen wird und die Stabsstelle reduziert oder sogar aufgelöst werden kann.

## **Alternative 1: Gremium für die digitale Transformation**

Die Stabsfunktion ist eine hierarchische Organisationsform, die als Unterstützung der Geschäftsführung zentral das Thema „Digitale Transformation“ organisiert und steuert. Diese Form der Organisation ist von Vorteil, wenn das technische Know-how im Unternehmen ungleichmäßig verteilt ist und aufgrund dessen Differenzen bestehen oder zu erwarten sind.

In weniger stark hierarchisch geprägten Unternehmen, könnte diese Aufgabe durch ein Gremium übernommen werden, das aus Mitgliedern der verschiedenen Bereiche besteht. Das setzt jedoch voraus, dass die Mitglieder alle ein homogenes technisches Grundverständnis haben und entsprechen ihre Anforderungen einbringen können. Das Gremium muss nach klaren Rahmenbedingungen organisiert sein, die verhindern, dass sich einzelne Personen hervortun und die Führung übernehmen. Das könnte zur stärkeren persönlichen Profilierung zu Lasten der unternehmerischen Bewertung führen.

## **Alternative 2: Trennung zwischen Fachbereiche und Produktion**

Je komplexer die Produktion ist und je mehr spezifisches Wissen in der Produktion erforderlich ist, um so mehr ist es von Vorteil die Stabsstelle auf zwei Personen aufzuteilen: Die Digitalisierung der Produktion und die Digitalisierung der Fachbereiche (Verwaltung, Marketing, Vertrieb etc.).



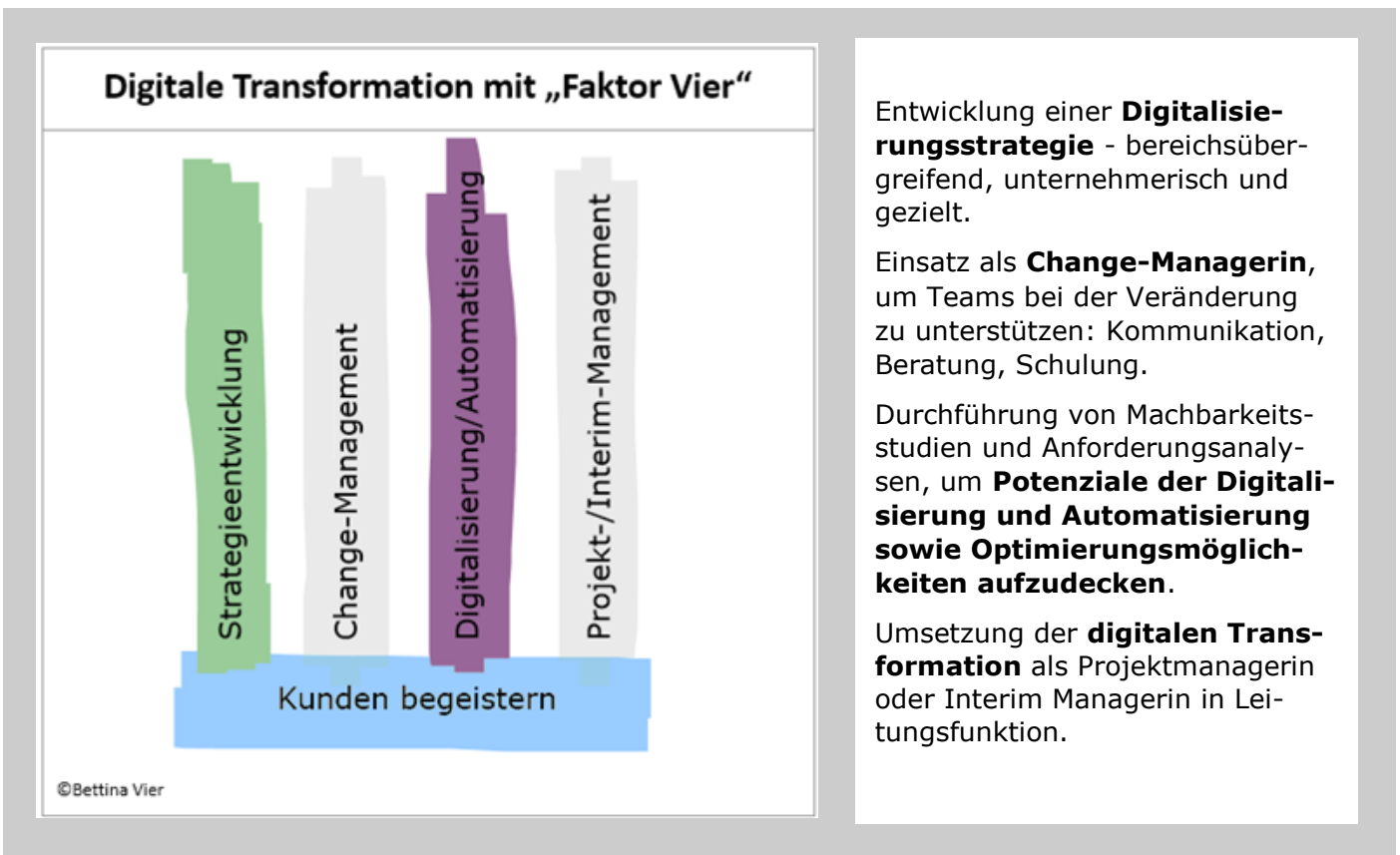
## Autorin: Bettina Vier

Diplom-Volkswirtin und IHK-Change-Managerin

Erfahrung mit Digitalisierungsprojekten seit fast 30 Jahren. Sie gehört zu den Pionieren des Internets und hat auch schon einmal ihren Job über Digitalisierung selbst wegrationalisiert.

### Der Faktor „Vier“

Mich begeistert es die digitale Wertschöpfung in Unternehmen gezielt voranzutreiben. Daher habe ich mich gezielt darauf ausgerichtet, digitale Transformationen unternehmerisch, gezielt und ganzheitlich anzugehen. Mein Name ist Programm.



### Weiterführende Informationen zur digitalen Transformation in meinem Blog:

- ◆ Der ideale Einstieg und Ablauf in eine nachhaltige digitale Transformation
- ◆ Digitale Subkulturen – Konfliktursachen und Budgetvernichter?
- ◆ Digitale Effizienz: Steigern Sie die Rendite ihrer technischen Landschaft

## **Bildnachweise:**

Deckblatt:

- Digitale Transformation © Robert Kneschke, AdobeStock

Seite 3:

- Manager schaut entspannt aus dem Fenster © BullRun, AdobeStock

Seite 8:

- Bild von Bettina Vier; © Lisa Krieg
- Digitale Transformation mit Faktor „Vier“; © Bettina Vier

## **Impressum:**

Bettina Vier

Digitalisierung + E-Commerce

Mainzer Weg 25, 55263 Ingelheim

E-Mail: [ecommerce-management@gmx.de](mailto:ecommerce-management@gmx.de)

Tel.: 0152-33974054

© Bettina Vier, Digitalisierung + E-Commerce, 2025

[Zur Website](#)

Blog  
"Digitaler  
Wandel"

